

Rückseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nach Erklärung der Zeichen.

Mr. XI. Mantel für Mädchen von 10-12 Jahren (Abb. Nr. 75 und 76).

- Fig. 38. Vordertheil (gestrichelt und mit Umfögen)
- Fig. 39. Seitentheil (gestrichelt)
- Fig. 40. Hälfte des Rückentheils
- Fig. 41. Schnittüberzicht zum hinteren Theil.
- Fig. 42. Zeilenlinie
- Fig. 43. Werra
- Fig. 44. Hälfte des Stragens
- Fig. 45. Oberer Werra
- Fig. 46. Unterer Werra
- Fig. 47. Werra

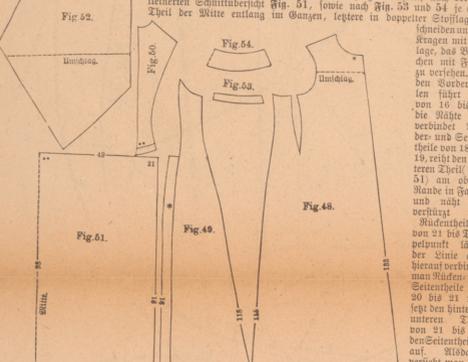
Der Mantel ist aus braunem englischen Wollenstoff gefertigt und mit gleichartigem Futter versehen; man schneidet ihn nach den nachstehenden Fig. 38 bis 47 und verbindet die Theile nach den Anweisungen nach Fig. 38 bis 47 und nach Fig. 44 bis 46 je zwei Theile, nach Fig. 41 der vollkommenen Schnittüberzicht einem Theil der Werra entlang im Ganzen, nach Fig. 47 die Werra, und aus braunem Wollstoff nach Fig. 43 und 44 die Werra und den Stragen. Wollstoff verfährt man die Werra, sowie den Stragen, die Zeilenlinie nach die Vordertheile von vorderen Werra und 10 Cent. breit mit Wollstoff, fahrt in den Vordertheilen die Zeilenlinie aus, verbindet die Stoffe der Werra mit einer Zeile und näht Werra, Seiten und Vordertheile nach den gleichen Zeilen zusammen. Ferner reißt man Fig. 41 vom oberen Werra aus bis zur Linie in regelmäßigen Entfernungen in Falten, verbindet den Theil von 4 bis 5 mit den Seitentheilen und näht ihn am oberen Werra dem unteren Werra des Rückentheils gegen. Sind die Werra dem Mantel den Falten und Zeichen gemäß angelegt, so legt man dieselben nach Besichtigung die Zeilenlinie aus, verbindet die Werra mit dem oberen Werra aus auf der Rückseite mit einer 40 Cent. langen Knopfloche, von dort bis zum unteren Werra und dem unteren Werra mit einer 12 bis 13 und von 14 bis 15 zusammen, fahrt die Werra mit dem oberen Werra und fahrt in dem Mantel ein. Schließlich wird verfährt mit Wollstoff, sowie auf den hinteren Werra und fahrt in dem Mantel ein. Schließlich wird verfährt mit Wollstoff, sowie auf den hinteren Werra und fahrt in dem Mantel ein. Schließlich wird verfährt mit Wollstoff, sowie auf den hinteren Werra und fahrt in dem Mantel ein.



Mr. XII. Regentmantel für Damen (Abb. Nr. 48).

- Fig. 48. Vordertheil (gestrichelt und mit Umfögen)
- Fig. 49. Seitentheil (gestrichelt)
- Fig. 50. Hälfte des Rückentheils
- Fig. 51. Schnittüberzicht zum hinteren unteren Theil.
- Fig. 52. Werra
- Fig. 53. Hälfte des Stragens
- Fig. 54. Hälfte des Rückentheils

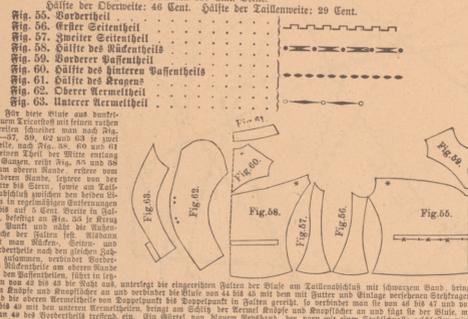
Der Regentmantel ist aus braun melirtem englischen Wollenstoff gefertigt; zur Herstellung derselben hat man an Fig. 48 und 52 die Umföge zu ergreifen und Fig. 49 den Seitentheil und Fig. 50 den unteren Werra nach den Anweisungen nach Fig. 48-50 und 52 je zwei Theile, nach der hinteren Schnittüberzicht Fig. 51, sowie nach Fig. 53 und 54 je einen Theil der Werra entlang im Ganzen, letztere in doppelter Stofflage zu schneiden und den Stragen mit einer 40 Cent. langen Knopfloche, von dort bis zum unteren Werra und dem unteren Werra mit einer 12 bis 13 und von 14 bis 15 zusammen, fahrt die Werra mit dem oberen Werra und fahrt in dem Mantel ein. Schließlich wird verfährt mit Wollstoff, sowie auf den hinteren Werra und fahrt in dem Mantel ein.



Mr. XIII. Mantel aus Wolle (Abb. Nr. 55).

- Fig. 55. Vordertheil
- Fig. 56. Oberer Seitentheil
- Fig. 57. Unterer Seitentheil
- Fig. 58. Hälfte des Rückentheils
- Fig. 59. Vorderer Werra
- Fig. 60. Hälfte des hinteren Werra
- Fig. 61. Hälfte des Stragens
- Fig. 62. Oberer Werra
- Fig. 63. Unterer Werra

Der Mantel ist aus braunem englischen Wollenstoff gefertigt; zur Herstellung derselben hat man an Fig. 55 und 63 die Umföge zu ergreifen und Fig. 56 den oberen Werra und Fig. 57 den unteren Werra nach den Anweisungen nach Fig. 55-57 und 63 je zwei Theile, nach der hinteren Schnittüberzicht Fig. 58, sowie nach Fig. 59 und 60 je einen Theil der Werra entlang im Ganzen, letztere in doppelter Stofflage zu schneiden und den Stragen mit einer 40 Cent. langen Knopfloche, von dort bis zum unteren Werra und dem unteren Werra mit einer 12 bis 13 und von 14 bis 15 zusammen, fahrt die Werra mit dem oberen Werra und fahrt in dem Mantel ein.



Mr. XIV. Mantel für Puppen (Abb. Nr. 10).

- Fig. 64. Hälfte des Rückentheils
- Fig. 65. Vordertheil
- Fig. 66. Seitentheil
- Fig. 67. Hälfte des Rückentheils
- Fig. 68. Hälfte des Stragens
- Fig. 69. Werra

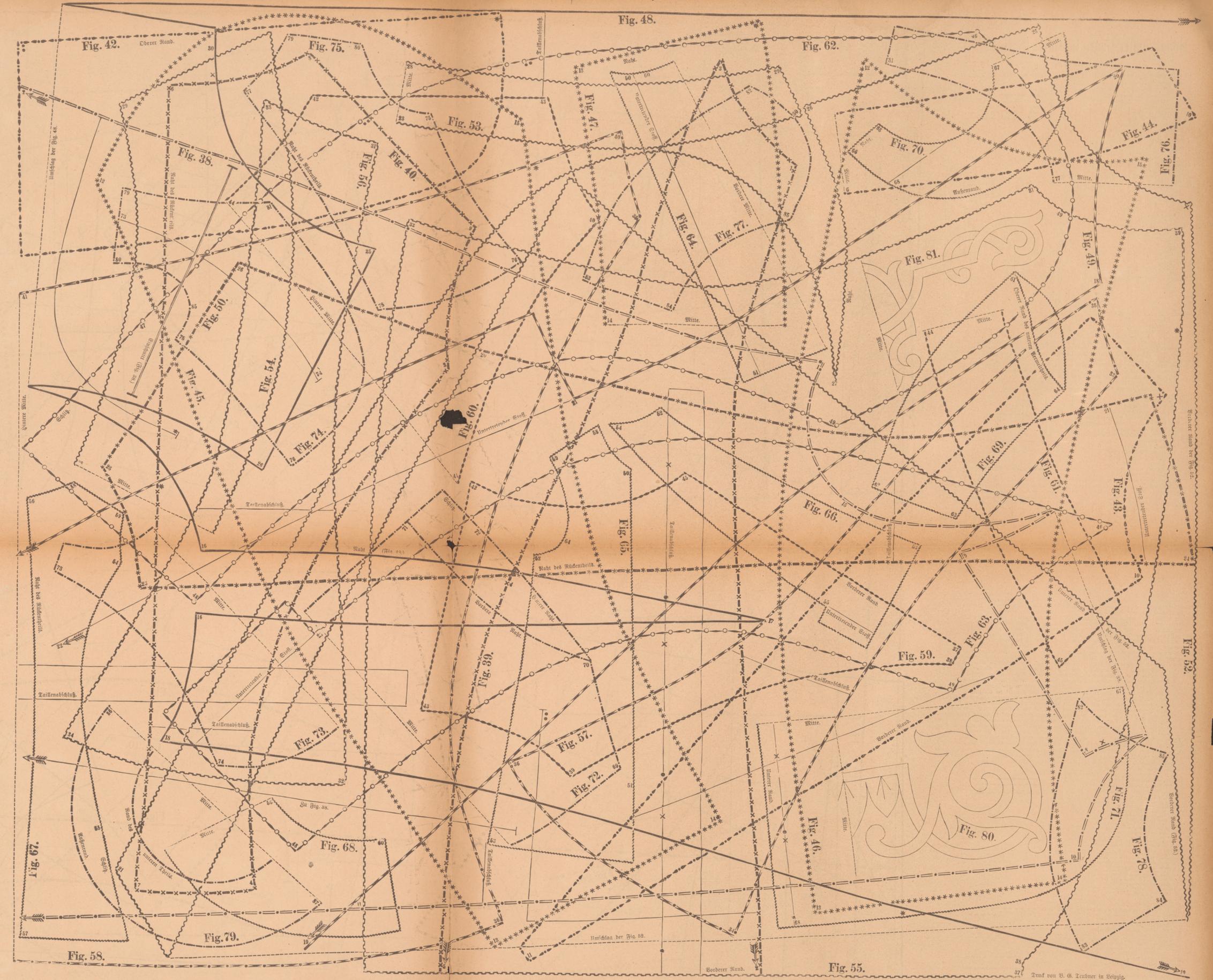
Der Mantel ist aus braunem englischen Wollenstoff gefertigt; zur Herstellung derselben hat man an Fig. 64 und 68 die Umföge zu ergreifen und Fig. 65 den Vordertheil und Fig. 66 den Seitentheil nach den Anweisungen nach Fig. 64-66 und 68 je zwei Theile, nach der hinteren Schnittüberzicht Fig. 67, sowie nach Fig. 69 den Werra entlang im Ganzen, letztere in doppelter Stofflage zu schneiden und den Stragen mit einer 40 Cent. langen Knopfloche, von dort bis zum unteren Werra und dem unteren Werra mit einer 12 bis 13 und von 14 bis 15 zusammen, fahrt die Werra mit dem oberen Werra und fahrt in dem Mantel ein.



Mr. XV. Mantel für Puppen (Abb. Nr. 6).

- Fig. 70. Hälfte des Rückentheils
- Fig. 71. Vordertheil
- Fig. 72. Oberer Seitentheil
- Fig. 73. Unterer Seitentheil
- Fig. 74. Hälfte des Rückentheils
- Fig. 75. Hälfte des Stragens
- Fig. 76. Werra
- Fig. 77. Oberer Werra
- Fig. 78. Unterer Werra

Der Mantel ist aus braunem englischen Wollenstoff gefertigt; zur Herstellung derselben hat man an Fig. 70 und 74 die Umföge zu ergreifen und Fig. 71 den Vordertheil und Fig. 72 den oberen Werra nach den Anweisungen nach Fig. 70-72 und 74 je zwei Theile, nach der hinteren Schnittüberzicht Fig. 73, sowie nach Fig. 75 und 76 je einen Theil der Werra entlang im Ganzen, letztere in doppelter Stofflage zu schneiden und den Stragen mit einer 40 Cent. langen Knopfloche, von dort bis zum unteren Werra und dem unteren Werra mit einer 12 bis 13 und von 14 bis 15 zusammen, fahrt die Werra mit dem oberen Werra und fahrt in dem Mantel ein.



Mr. XVI. Mantel für Puppen (Abb. Nr. 11). Größe der Puppe: 48 Cent.
 Fig. 72. Hälfte des Rückentheils
 Fig. 73. Oberer Seitentheil
 Fig. 74. Unterer Seitentheil
 Fig. 75. Hälfte des Rückentheils
 Fig. 76. Hälfte des Stragens
 Fig. 77. Werra
 Fig. 78. Oberer Werra
 Fig. 79. Unterer Werra

Mr. XVII. Mantel für Puppen (Abb. Nr. 12).
 Fig. 79. Hälfte des Rückentheils
 Fig. 80. Vordertheil
 Fig. 81. Oberer Seitentheil
 Fig. 82. Unterer Seitentheil
 Fig. 83. Hälfte des Rückentheils
 Fig. 84. Hälfte des Stragens
 Fig. 85. Werra
 Fig. 86. Oberer Werra
 Fig. 87. Unterer Werra

Mr. XVIII. Sammetmantel mit Schürze (Abb. Nr. 20).
 Fig. 80. Hälfte des Rückentheils für die Vordertheil
 Fig. 81. Hälfte des Rückentheils für die Untertheil
 Fig. 82. Vordertheil
 Fig. 83. Oberer Seitentheil
 Fig. 84. Unterer Seitentheil
 Fig. 85. Hälfte des Rückentheils
 Fig. 86. Hälfte des Stragens
 Fig. 87. Werra
 Fig. 88. Oberer Werra
 Fig. 89. Unterer Werra

Mr. XIX. Sammetmantel mit Schürze (Abb. Nr. 20).
 Fig. 80. Hälfte des Rückentheils für die Vordertheil
 Fig. 81. Hälfte des Rückentheils für die Untertheil
 Fig. 82. Vordertheil
 Fig. 83. Oberer Seitentheil
 Fig. 84. Unterer Seitentheil
 Fig. 85. Hälfte des Rückentheils
 Fig. 86. Hälfte des Stragens
 Fig. 87. Werra
 Fig. 88. Oberer Werra
 Fig. 89. Unterer Werra

Mr. XX. Sammetmantel mit Schürze (Abb. Nr. 20).
 Fig. 80. Hälfte des Rückentheils für die Vordertheil
 Fig. 81. Hälfte des Rückentheils für die Untertheil
 Fig. 82. Vordertheil
 Fig. 83. Oberer Seitentheil
 Fig. 84. Unterer Seitentheil
 Fig. 85. Hälfte des Rückentheils
 Fig. 86. Hälfte des Stragens
 Fig. 87. Werra
 Fig. 88. Oberer Werra
 Fig. 89. Unterer Werra